

Gemeinde : S ö l l i n g e n

Landkreis: K a r l s r u h e

S A T Z U N G

über den Bebauungsplan Hochwiesen - Gewerbegebiet II

Aufgrund der §§ 1, 2, 8 und 10 des BBauGes. vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) § 111 und 112 der LBO von Baden-Württemberg vom 20. Juni 1972 (GesBl. S. 351) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (GesBl. S. 129) hat der Gemeinderat am 15. Dezember 1972 den Bebauungspl.

Hochwiesen - Gewerbegebiet II

als

S a t z u n g

beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im Bebauungsplan.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes.

	Beil.Nr.
a) dem Übersichtsplan 1 : 5000	1
b) der Begründung	2
c) dem Erläuterungsbericht	3
d) dem Lageplan mit den Bauvorschriften	4
e) der ergänzenden Festsetzung zum Bebauungsplan	5
f) den Straßenlängs - und Querschnitten	6

§ 3

Ordnungswidrigkeiten.

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten.

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Söllingen, den 15. Dezember 1972 / 28. AUG 1973

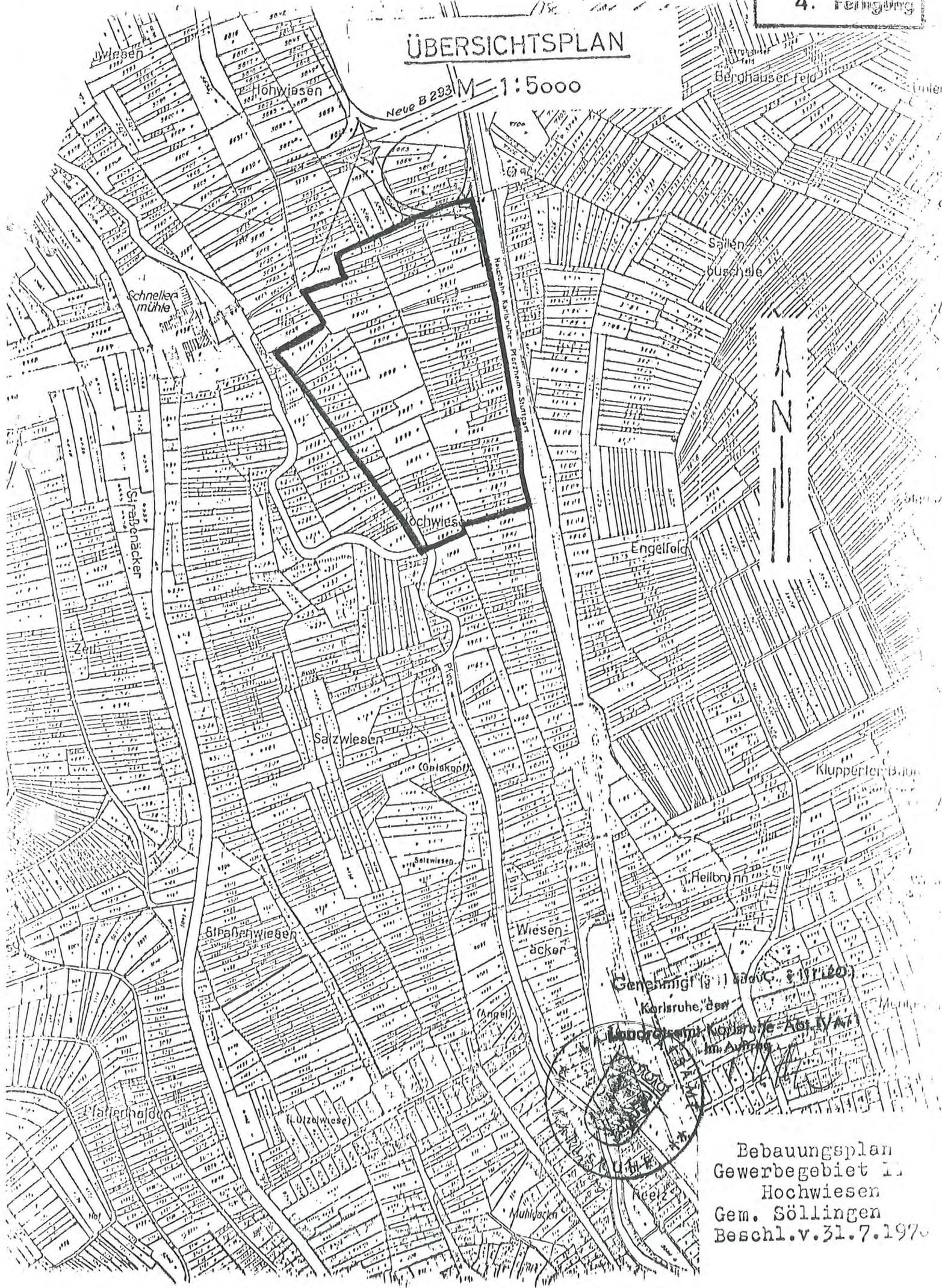
Der Bürgermeister



Handwritten signatures and stamps, including a date stamp '26. NOV 1973' and the name 'Müller'.

ÜBERSICHTSPLAN

Neue B 293 M = 1:5000



Genehmigt 18.11.1970 § 11 Abs. 2 Nr. 20

Karlsruhe, den
Landratsamt Karlsruhe - Abt. IV A 1
im Auftrag



Bebauungsplan
Gewerbegebiet II
Hochwiesen
Gem. Söllingen
Beschl. v. 31.7.1970

B e g r ü n d u n g

1. Vorbemerkung

Laut Beschluß des Gemeinderats vom 31.7.1970 wurde der Bebauungsplan für das Gebiet "Hochwiesen II" ausgearbeitet. Das Plangebiet umfaßt ein Gelände von ca. 6,0 ha und wird bis heute teilweise landwirtschaftlich, überwiegend aber als Lehmabbaugebiet durch die Ziegelei Eder, Berghausen genutzt.

2. Bebauung

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Im Osten durch die Bahnlinie Karlsruhe-Pforzheim. Im Norden durch die Gemarkungsgrenze zwischen Söllingen und Berghausen, im Westen durch den Pfinzlauf (neues Bett), im Süden durch das bisherige Gewerbegebiet.

3. Straßen

Bei der Umlegung ist die erforderliche Fläche für die geplante Straße zu Gunsten der Gemeinde auszuscheiden. Eine evtl. in dem Gebiet der Firma Eder erforderliche Straße kann heute noch nicht endgültig vorgesehen werden, da diese von einer künftigen Verwertung des Geländes abhängt. Soweit die künftige Straße durch das Lehmabbaugebiet der Firma Eder führt, wurde zwischen der Gemeinde Söllingen und der Firma Eder folgendes schriftlich vereinbart:

"Sollte sich im Laufe der Entwicklung ergeben, daß im Bereich des Geländes der Firma Eder eine andere Straßenführung (Trasse) notwendig wird, erklärt sich die Firma Eder bereit, dieses für die neue Straße erforderliche Gelände im Austausch für die jetzige planmäßige Straße zur Verfügung zu stellen. Die für die planmäßige Straße erforderliche Fläche ist vom Vermessungsamt der Firma Eder mitzuteilen. Wenn eine neue Trassierung erfolgt, für die evtl. mehr Gelände beansprucht wird als die jetzt festgelegte planmäßige Straßenführung, ist der Firma Eder ein Wertausgleich zu zahlen. Es wird zur Bedingung gemacht, daß bei einer evtl. geänderten Straßenführung eine verkehrsgerechte Anbindung an die künftige B 293 bzw. Gemeindestraße auf Gemarkung Berghausen gewährleistet ist!"

4. Wasser- und Energieversorgung

Die Wasser- und Energieversorgung des Gebietes ist sichergestellt. Anschluß an die bereits vorhandenen Versorgungsleitungen im Gewerbegebiet I ist gewährleistet.

5. Kanalisation

Der Anschluß an die durch das Gebiet führende Abwasserleitung ist jederzeit möglich.

Erläuterungsbericht
zum Bebauungsplan II Gewerbegebiet Hochwiesen der Gemeinde
Söllingen

Das aufgrund des 1. Bebauungsplanes vom 17.9.1969 inzwischen erschlossene Gewerbegebiet reicht infolge ständiger Nachfragen nicht mehr aus, so daß der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 31.7.1970 beschlossen hat, das restliche Gelände im Gewann Hochwiesen mit einer Fläche von 6,0 ha bebauungsplanmäßig zu erfassen und zu erschließen. Von der gesamten in Betracht kommenden Fläche gehören der Firma Eder, Ziegelwerke in Berghausen, rund 3,7 ha.

Das Gewerbegebiet wird straßenmäßig so erschlossen, daß eine Zufahrt zur geplanten B 293 zum gegebenen Zeitpunkt möglich ist. Die Anbindung erfolgt über die Gemarkung Berghausen und ist aus dem Lageplan ersichtlich.

Im Rahmen der notwendigen baulichen Festsetzungen sollen in dem Gebiet keine bindenden Baulinien, sondern allgemein nur Baugrenzen festgelegt werden. Weitere baurechtliche Vorschriften und Hinweise sind auf dem Bebauungsplan enthalten, so daß sich hier eine weitere Erläuterung erübrigt.

Söllingen im Juli 1972



[Handwritten Signature]
Bürgermeister



Bahngelände

Bundesbahn Karlsruhe - Pforzheim

Hochwiesen

- Anlage Nr. 4
1. Fertigung
- 55 288/58
13 20
11
- Zeichenerklärung**
- Baugrenzegeplante Festsetzung
 - Straßenbegrenzungslinie geplante Festsetzung
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Gewerbegebiet
 - Bebauungstiefe
 - Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
 - Grundflächenzahl
 - Geschossflächenzahl
 - offene Bauweise
 - Gehweg
 - Fahrbahn
 - Parkanlage
 - Umformerstation
 - bestehende 20kV Leitung
 - Von der Bebauung freizuhalten Grundstücke

GEMARKUNG SÖLLINGEN
2. TEILBEBAUUNGSPLAN HOCHWIESEN
M. 1:500

1. Planbearbeiter
Söllingen, im Juli 1972
Ber. Ortsbaumeister

2. Aufstellung des Bebauungsplanes
nach § 2 Abs. 1 BBAug. durch
Beschluss des Gemeinderats
vom 3. JULI 1972
Söllingen, den 3. JULI 1972
Bürgermeister

3. Öffentliche Bekanntmachung
am 13. JULI 1972 durch Anschlag an der
Verkundungstafel am Rathaus und
Mitteltungstafel der Gemeinde.
1. Öffentliche Auslegung
vom 23. Juli bis 24. Aug. 1972
Söllingen, den 28. AUG. 1972
Bürgermeister

4. Beschluss als Satzung
nach § 10 BBAug. LV Nr. 50
am 13. JULI 1972
Söllingen, den 28. AUG. 1972
Bürgermeister

5. Genehmigung des Landratsamts-
Regierungspräsidiums
nach § 11 BBAug.-L.V.M. 2 Ziff. 1
der 2. DVO der Landesregierung
Karlsruhe, den 26. 11. 1973
Unterschrift

6. Inkrafttreten des Bebauungsplanes
nach § 12 BBAug.
Öffentliche Bekanntmachung am
6. 12. 1973 durch Bürgermeister
Öffentliche Auslegung vom 7. 12. 1973
bis
Söllingen den 6. 12. 1973
Bürgermeister

Söllingen im Juli 1972
18. Dezember 1972
28. Aug. 1973
Der Bürgermeister:



Gemeinde: Söllingen
Landkreis: Karlsruhe

Bebauungsplan "Hochwiesen II"

Schriftliche, ergänzende Festsetzungen zum Bebauungsplan

- Bauweise: § 1
offen (§ 22 BNVO)
- Art der baulichen Nutzung: § 2
Im gesamten Plangebiet gewerbliche Betriebe (§ 8 BNVO). Die in § 8 Abs. 3 Ziffer 1 BNVO vorgesehenen Ausnahmen sind zugelassen.
- Maß der baulichen Nutzung: § 3
(§ 17 BNVO)
GRZ 0.8
GFZ 2
Geschoßzahl 3
- Gestaltungsformen: § 4
- a) Dachform: beliebig, Sattel- oder Flachdächer
 - b) Dachneigung: bei Satteldächer 28 - 32°
 - c) Dachdeckung: beliebig
 - d) Fassaden: beliebig
 - e) Garagen: sofern diese gesondert erstellt werden, nur mit massiven Dächern und 3 - 5 % Gefälle. Mehrfachgaragen sind einander anzupassen. Stellplätze sind in genügender Zahl vorzusehen.

Söllingen, im Juli 1972/15. Dezember 1972

Der Bürgermeister

Wolfgang



Der Planfertiger

Fischer

Die Übereinstimmung dieser Abschrift mit der Urschrift wird bestätigt.

Pfintzal, 01.12.2006



Genehmigt (§ 11 BBauG., § 111 LBO)
Karlsruhe, den 26. Nov. 1973

Landratsamt Karlsruhe-Abt. IV
Im Auftrag

Hahn



Straßenlängenschnitt
M 1:500 / 1:100

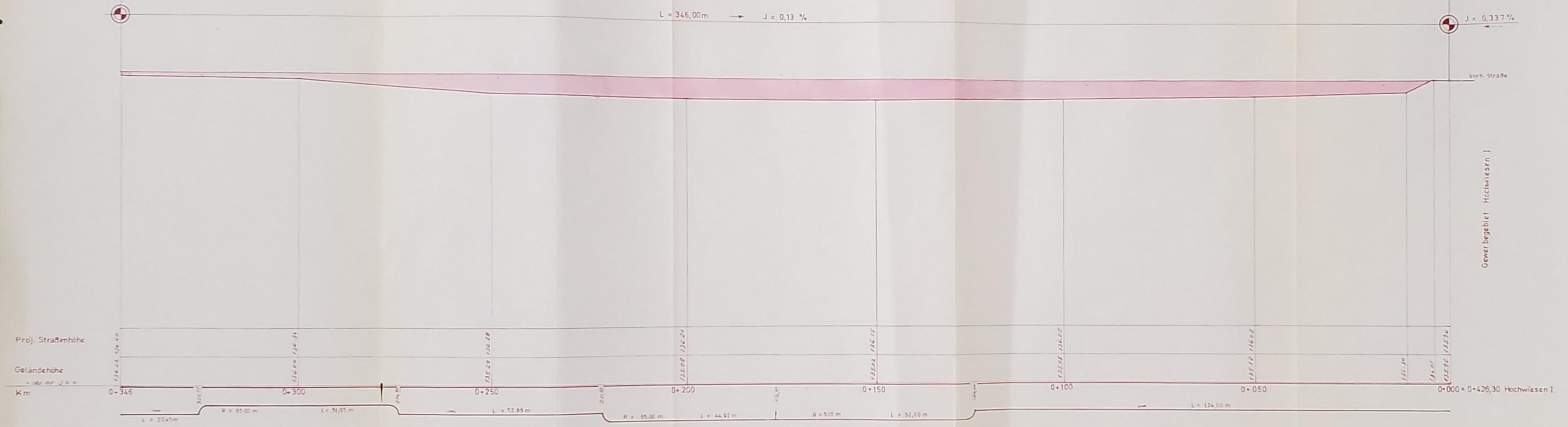
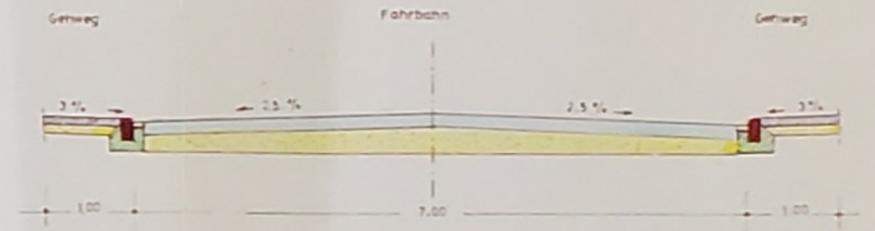
C

B

L = 346,00m → J = 0,13 ‰

J = 0,337 ‰

Regelquerschnitt
M 1:50

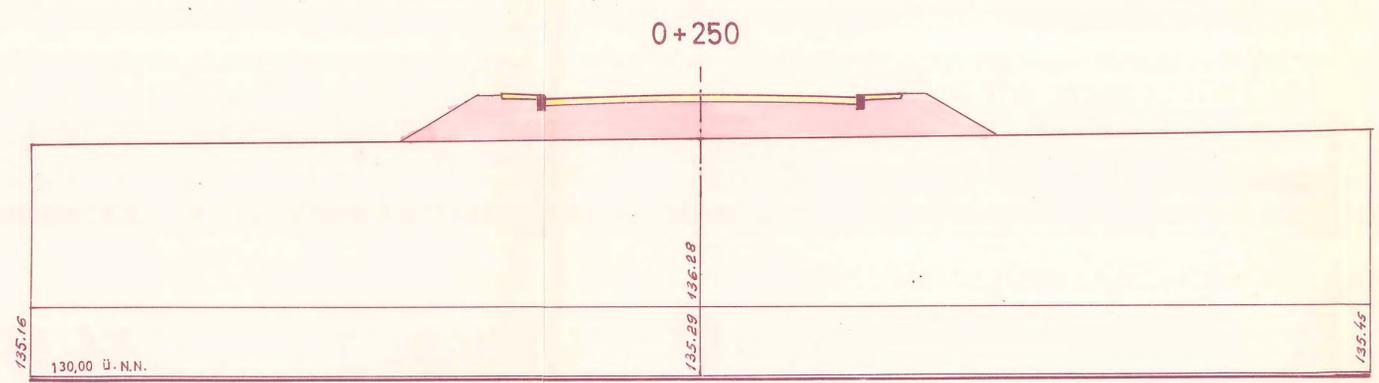
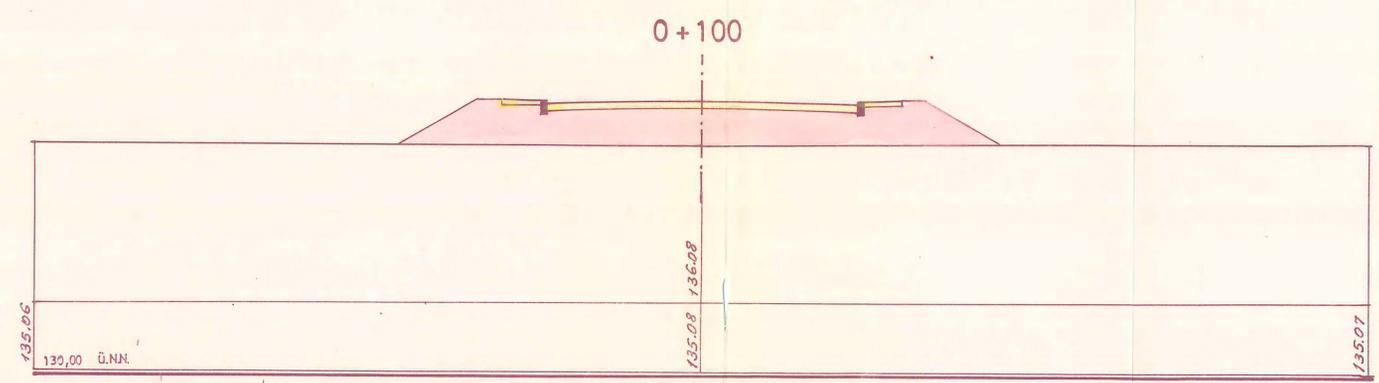
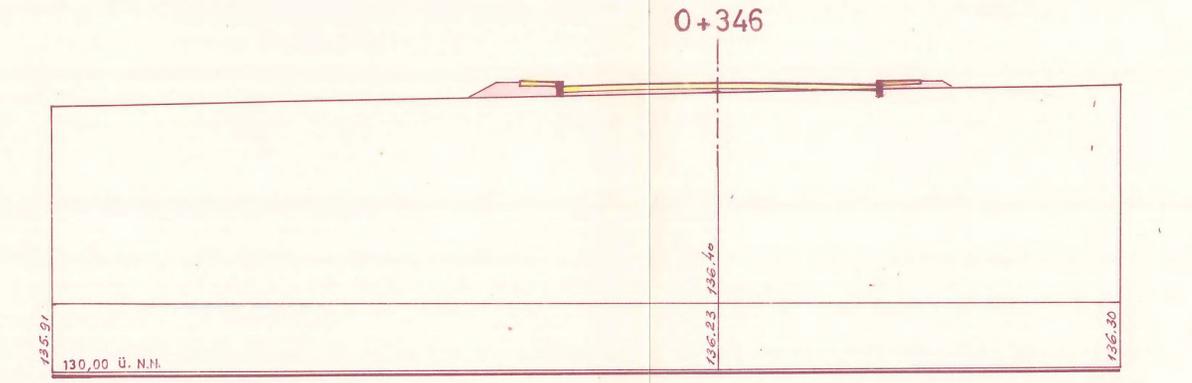
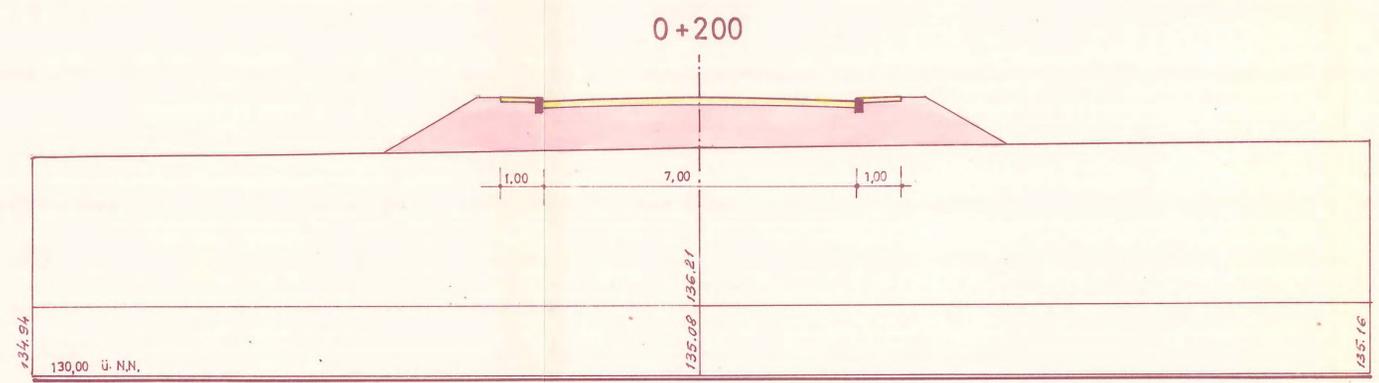
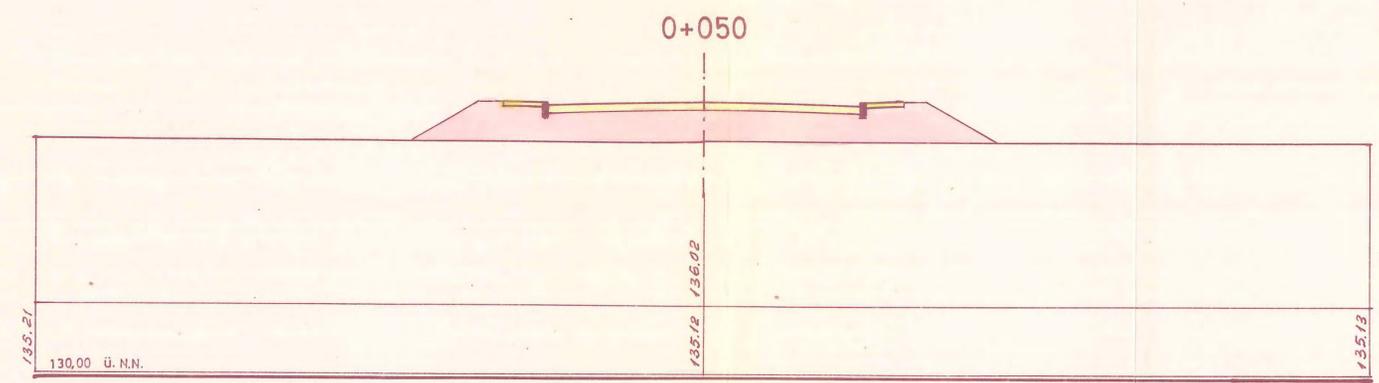
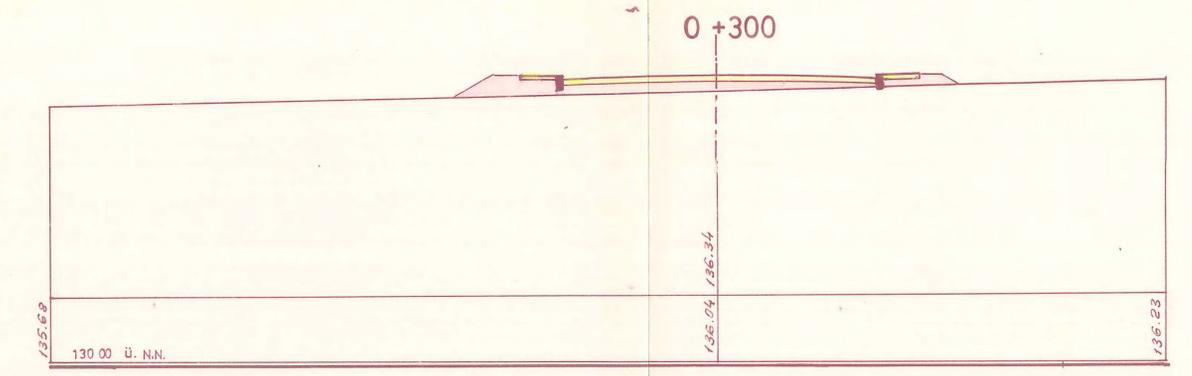
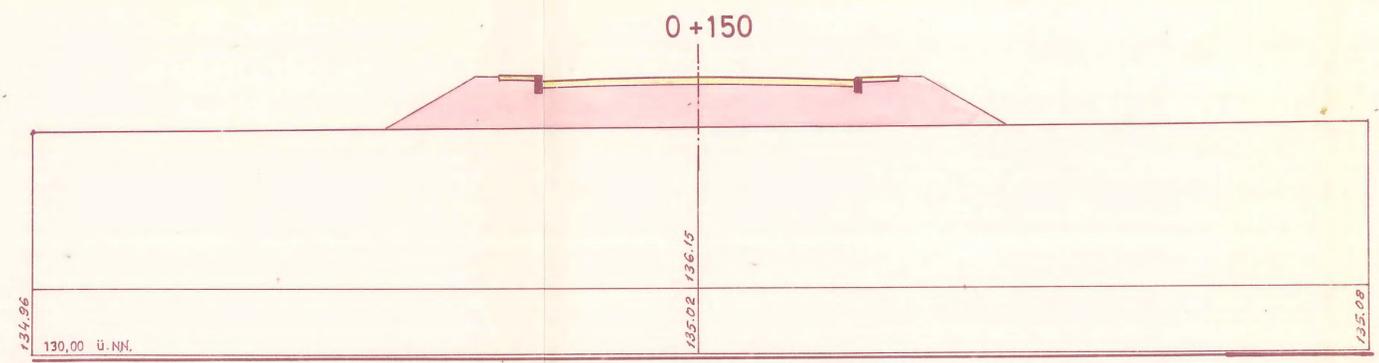
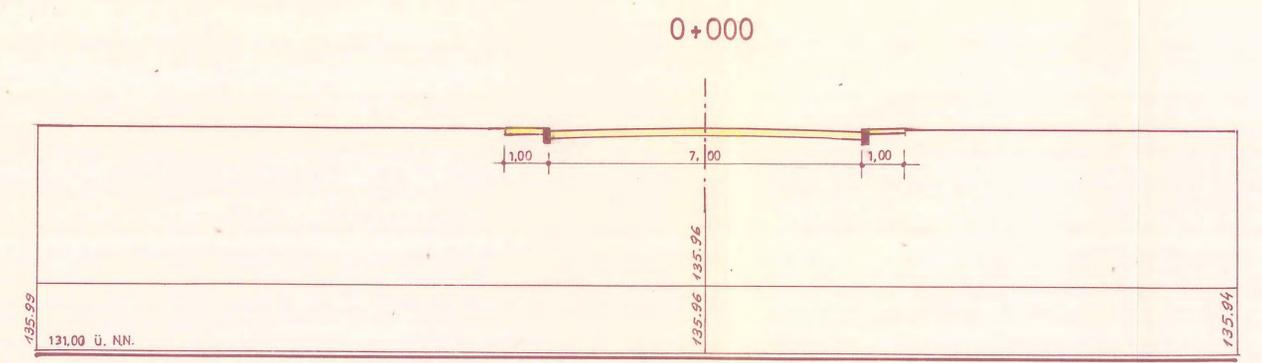


Gewerbegebiet Hochwiesen I

Gemarkung Söllingen
2. Teilbebauungsplan Hochwiesen

Längenschnitt M 1:500 / 1:100

Gezeichnet v. H. W. 26. Nov. 1973
Kontrolliert v. K. 26. Nov. 1973
Geprüft v. K. 26. Nov. 1973
Müller



Gemarkung Söllingen
2. Teilbebauungsplan Hochwiesen

Querprofile M 1:100 Genehmigt (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
Karlsruhe, den 26. Nov. 1973
Landratsamt Karlsruhe - Abt. IV A
Im Auftrag



[Handwritten signature]

Landratsamt Karlsruhe

Ordnungsamt I

26.11.1973/ 109
75 Karlsruhe 1, den
Postfach 4129
Schloßplatz 19 · Telefon (07 21) 2 79 81
Telex-Nr. 7 826 992

Landratsamt · 75 Karlsruhe 1 · Postfach 4129

An das
Bürgermeisteramt
7501 Söllingen



Sprechstunden:
Mo., Di., Do. u. Fr. von 8 - 12 Uhr

Zahlungen an Kreiskasse Karlsruhe:

Konten bei	Bankleitzahl	Konto-Nr.
Postscheckamt Karlsruhe	660 100 75	4370-758
Badische Kommunale Landesbank Karlsruhe	660 500 00	6732
Bezirkssparkasse Bretten	663 512 38	4450
Bezirkssparkasse Bruchsal	663 500 36	00-404848
Bezirkssparkasse Ettlingen	660 512 20	4023

Az.: V 2 Ku/De

(Bei Antwortschreiben bitte angeben)

Betr.: Genehmigung des Bebauungsplanes " Hochwiesen "

Anl.: 1 Doppelschrift

Der durch Beschluß des Gemeinderates vom 28.8.1973 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit nach § 11 BBauG.

g e n e h m i g t .

Hinweise:

Die Begründung ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanes, sie ist diesem nur beizufügen (§9 Abs. 6 BBauG).

Der genehmigte Bebauungsplan ist öffentlich auszulegen. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind ortsüblich bekanntzumachen. Mit der Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich (§§ 12 BBauG, 111 Abs. 5, Satz 1 LBO). Der Vollzug der Bekanntmachung ist uns nachzuweisen.

Mit der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes tritt eine für dieses Gebiet etwa bestehende Veränderungssperre außer Kraft (§ 17, Abs. 5 BBauG).



Im Auftrag

Dr. Adler

Der Inhalt dieses Schriftsatzes wurde
am 4.12.73 dem Gemeinderat
bekanntgegeben.

Der Bürgermeister